

Leistungskurs Jahrgang 12 (mit den Fokussierungen für 2020)

12 / I(Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
1) „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychoanalytischer und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen differenziert die Ansprüche</li> </ul>	15 Stunden
Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /			
Inhaltsfeld 4: Identität			

2)

Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget als Grundlage für Kohlberg

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

„Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ - Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)

- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)
- bewerten ihr subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- analysieren differenzierte Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen differenziert die Ansprüche

25  
Stunden

Entwicklung

Moralische Entwicklung am Beispiel  
des Just-Community-Konzeptes im  
Anschluss an L. Kohlberg

Inhaltsfeld 3: Entwicklung,  
Sozialisation und Erziehung /

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und  
Ziele in Erziehung und Bildung

3)

Sozialisation als Rollenlernen im  
Modell des symbolischen  
Interaktionismus nach Mead

Inhaltsfeld 3: Entwicklung,  
Sozialisation und Erziehung /

Inhaltsfeld 4: Identität

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

pädagogischer Theorien mit pädagogischer  
Wirklichkeit (SK 6)

- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK 5)

- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)

20  
Stunden

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)

12 / II (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
1) „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“- Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im</li> </ul>	25 Stunden

und Erikson

Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung

Interkulturelle Bildung (integriert in Maxime 9)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /

Inhaltsfeld 4: Identität /

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

2)

Erziehung durch Medien und Medienerziehung (Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken Web 2.0;

Erwachsenenalter

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Interkulturelle Bildung

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Hinblick auf ihre pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)

- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

- erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)

15  
Stunden

Web 3.0)

Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /

Inhaltsfeld 4: Identität

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenzierte Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und

<p>3)</p> <p>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> </ul>	<p>Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul>	<p>30 Stunden</p>
<p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p>			
<p>4)</p> <p>Vielfalt und Wandelbarkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> </ul>	<p>15 Stunden</p>

pädagogischer Berufsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> </ul>	(integriert)
Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung /			

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Gesamt: 145 Stunden

Leistungskurs Jahrgang 13

13 / I (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
1) Montessori-Pädagogik als ein reformpädagogisches Konzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	25 Stunden
Reggio-Pädagogik als weiteres	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in</li> </ul>	



reformpädagogisches Konzept

Chancen und Grenzen  
pädagogischer Einwirkungen in  
Vorschuleinrichtungen

Inhaltsfeld 4: Identität /

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen  
und Ziele in der Erziehung und  
Bildung /

Inhaltsfeld 6: Pädagogische  
Professionalisierung in  
verschiedenen Institutionen  
2)

Funktionen von Schule nach  
Fend

Inhaltsfeld 4: Identität /

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen  
und Ziele in Erziehung und

- pädagogischer Berufsfelder
- Institutionalisierung von Erziehung

- Identität und Bildung
- Historische und kulturelle  
Bedingtheit von Erziehungs- und  
Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen  
historischen und gesellschaftlichen  
Kontexten

- ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche  
pädagogischer Theorien mit pädagogischer  
Wirklichkeit (SK 6)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe  
wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von  
komplexen Theorien und Erziehungskonzepten  
aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich  
Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf  
bezogenen Handelns aus den Perspektiven  
verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

- beschreiben komplexe Situationen aus  
pädagogischer Perspektive unter Verwendung der  
Fachsprache (MK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den  
unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten  
Akteure (HK 2)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar  
und erläutern sie (SK 2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in  
ausgewählten Kontexten dar (SK 5)

15  
Stunden

## Bildung

13 / II (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
1)  Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki	<ul style="list-style-type: none"><li>• Identität und Bildung</li><li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li><li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li><li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li><li>• vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li><li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen</li></ul>	25 Stunden
Inhaltsfeld 4: Identität /			
Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und			

## Ziele in Erziehung und Bildung

2)

### Erziehung im Nationalsozialismus-

#### Auswirkungen und Identitätsentwicklung

#### Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM

#### Inhaltsfeld 4: Identität /

#### Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

#### Kriterien (SK 4)

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)

25  
Stunden

Gesamt 90 Stunden

Stand 30.10.2018